

ERGEBNIS- PROTOKOLL

AG MEDIEN



DATUM:

09.06.2026

UHRZEIT:

18:00 – 20:05 Uhr

ORT

Grüner Salon, Burgstraße 7

TEILNEHMENDE

Udo, Frank (bis 19:10 Uhr),
Ilona, Thomas,

MODERATION

N.N.

PROTOKOLL

Thomas

Themen und Beschlüsse

1. WIE WEITER MIT DER AG MEDIEN

Beide Sprecher (Thomas und Udo) denken über einen zeitweiligen Rückzug nach. Mehrere Mitglieder äußerten Unzufriedenheit mit der AG. Insgesamt waren wir - gemäß Beteiligung an den Präsenzmeetings - im letzten 3/4 Jahr auch nur noch 4-5 halbwegs aktive Mitglieder.

Die Arbeit der AG macht eine Pause. Wenn drei Mitwirkende das Bedürfnis nach einem Treffen äußern, wird dazu eingeladen.

Thomas lässt sein Sprecheramt ruhen.

Für das Agieren im Schwerpunkt „Alternativen zu Traueranzeigen KURIER“ erhält Udo das Mandat der Gruppe.

2. BÜNDNIS FÜR DEMOKRATIE (PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE)

Die "Partnerschaft für Demokratie" (PfD) lädt uns regelmäßig zur Mitarbeit ein wollte eine Bündnisgründung am 16.04. durchführen, was aber nicht eindeutig kommuniziert worden war. (Siehe Protokoll 14. April) Ilona und Udo waren dort und sollten u.a. auch entscheiden, ob eine Mitgliedschaft der AG Medien positiv bescheinigt wird. Viele Vertretungen aus breitem Spektrum der Gesellschaft waren anwesend (ca. 30 Personen).

Die Entwürfe des Selbstverständnisses und die Geschäftsordnung wurden diskutiert - einige Punkte wurden kritisiert.

U.a. wurde die dort beschriebene Anbindung des Bündnisses an die Partnerschaft für Demokratie relativiert. Eine vorläufige Lenkungsgruppe wurde gewählt. Udo ist gewähltes Mitglied.

Ein Protokoll wurde angekündigt und wird noch erwartet.

Udo und Ilona sehen eine positive Perspektive für das Bündnis.

Die AG Medien entscheidet vor der konstituierenden Sitzung des Bündnisses und Erhalt der geänderten Selbstverständnis- und Geschäftsordnungsdokumente über ihr Mitwirken.

3. ALTERNATIVEN ZU TRAUERANZEIGEN IM KURIER

Wir hatten u.a. evtl. Preisvergleichsanzeige (Kurier / Osterl. Sonntag) für Gemeindeblatt / diskutiert (Siehe Protokoll 14.04.2026). Auf welche Weise sich evtl. das Ev. Kirchenblatt dann darauf einlassen würde, muss noch geklärt werden. (geht nicht ohne Zustimmung des Gemeindegemeinderates)

Evtl. Trauerkatalogvorschlag (über Grieger-Medien) an ABG-Net: Udo sieht in einem Gespräch mit Grieger keinen Sinn, weil die Bereitschaft der Bürger für Online-Traueranzeigen z.Zt. gering wäre. Für die Print-Traueranzeigen ist bei den Bestattungsinstituten z.Zt. die oberste Prämisse, möglichst wenig Arbeit damit zu haben. Deshalb ist die Hauptarbeitsweise dort, den Trauernden die Musterkataloge vorzulegen, die von Kurier und Sachsen Medien erstellt wurden. Für Online-Anzeigen werden die Institute nicht anders reagieren und es müsste zunächst ein ähnlicher Katalog angeboten werden können. Das kostet einen rd. 4stelligen Euro-Betrag und es erscheint fraglich, ob ABG-Net dann die Online-Anzeige zu einem attraktiven Preis bieten könnte. Der Weg für das Zusammenwirken von uns und Grieger und ABG-Net ist damit recht unklar ist.

Osterland Sonntag veröffentlicht Anzeigen im bundesweiten Trauerportal ohne Mehrkosten gegenüber der reinen Print-Veröffentlichung.

4. FLYER „INFORMATIONEN ÜBER DEN KURIER“

Mit der Abstimmung im Umlauf gab es auch eine Diskussion über den Flyer und dessen Einsatz (Gespräche mit Verantwortlichen von Verteilstationen des KURIER), der damit so in Frage gestellt ist, dass kein Mandat für eine Veröffentlichung des Flyers und die Aktion „Gespräche mit Verantwortlichen von Verteilstationen“ in der Gruppe zu erkennen ist.

Thomas zieht den Flyer zurück. Gespräche mit Verantwortlichen von Verteilstationen können nicht im Namen der AG Medien geführt werden.

5. INITIATIVEN MIT POSITIVER BOTSCHAFT

Dem Kurier etwas entgegensetzen mit positiven Botschaften. Zusammenarbeit mit Susann Seifert suchen.

Mögliche Veranstaltungen werden im Konjunktiv gedacht: „Informationen zu Traueranzeigen“, Presse und Vereine zusammenbringen.

NÄCHSTES PLENUM

Siehe TOP 1